

Protokoll

über die 11. Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung Springe am Dienstag, 18. Juni 2024 um 18:00 Uhr in der Cafeteria im Schulzentrum Süd, Auf dem Bruche 3, 31832 Springe

Teilnehmende:

Vorsitzender

Dr. Brezski, Eberhard

Ausschussmitglieder

Hackert, Thorsten

Henkels, Anette

als Vertretung für Herrn Groseck

Musahl, Katja

Retzlaff, Antje

ab 18:04 Uhr

Zimmermann, Brigitte

Grundmandatsträger

Kohlenberg, Jürgen

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Klemmt, Olaf

Schenk, Markus

Wietstock, Andreas

Von der Verwaltung

Erdmann, Dieter

Hilgner, Nadine

Zawadil, Jan

Betriebsleiter SES

stellv. Protokollführerin

stellv. Betriebsleiter SES

Protokollführerin

Bock, Angela

als Protokollführerin

Es fehlen entschuldigt

Frädermann, Andreas

Groseck, Oliver

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Nachdem Herr Dr. Brezski die anwesenden Ausschussmitglieder begrüßt hat, stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2. Fragestunde der Zuhörenden

Es werden keine Anfragen gestellt.

Herr Erdmann bittet um das Wort.

Er ergreift die Gelegenheit, um den Ausschuss über das Ableben von Herrn Sibö Lübben zu informieren. Dazu richtet er anerkennende Worte und persönliche Gedanken an die Anwesenden.

3. Genehmigung des Protokolls der 10. Sitzung des Betriebsausschusses Stadtentwässerung am 07.03.2024 - öffentlicher Teil -

Folgender Beschluss wird mit **8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **1 Enthaltung** gefasst:

Das Protokoll über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses SES am 07. März 2024 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

4. Mitteilungen der Verwaltung

4.1 2. Statusbericht für das Wirtschaftsjahr 2024

**702/2021-
2026**

Herr Zawadil begrüßt die Anwesenden und führt anhand der Präsentation näher zum Statusbericht aus.

Zuerst geht er auf die allgemeine wirtschaftliche und personelle Lage bei der Stadtentwässerung ein. Für den 24. Juni 2024 ist die Neuaufnahme eines Darlehens in Höhe von 4,5 Mio. geplant.

Er gibt bekannt, dass die Stelle für einen Auszubildenden immer noch nicht vom Personalbüro ausgeschrieben wurde und die Stadtentwässerung 2 Mitarbeitende verlassen. Herr Zawadil teilt dem Ausschuss die Schaffung einer Abteilung „Finanzen“ innerhalb der SES mit. Weiterhin teilt Herr Zawadil mit, dass die Stellen als Elektriker seit Juni und im Bereich Erschließungsprojekte seit April besetzt werden konnten.

Herr Dr. Brezski möchte wissen, ob der Einbau von Photovoltaikanlagen in der Planung und somit in der Gebühr mitberücksichtigt wurde.

Herr Zawadil bejaht seine Anfrage.

Er geht mit seinen Erläuterungen zu den geplanten Baumaßnahmen im Blumenviertel Springe näher auf das Vorhaben ein.

Auf Nachfrage von Frau Zimmermann, ergreift Herr Erdmann das Wort und erklärt ihr die für dort geplante Vorgehensweise.

Herr Zawadil erläutert den Sachstand zu den Themen Windkraftanlagen auf den Kläranlagenstandorten und Photovoltaik auf der Schlammhalle. Bei dem Projekt Osterland geht es um den Neubau und gleichzeitigen Umbau vom Misch- ins Trennsystem.

Frau Musahl möchte wissen, wie sicher das neu geplant Überflutungssystem für Bennigsen ist.

Frau Kemper berichtet von der Vorstellung eines Überflutungsschutzkonzeptes im letzten PUKA-Ausschuss.

Herr Erdmann geht darauf kurz ein und erläutert erneut die Wichtigkeit der angelegten Regenüberlaufbecken. Er sieht auch die Notwendigkeit in der Herrmann-Löhns-Straße, die ca. 50 Jahre alten Kanäle auszutauschen.

Herr Dr. Brezski erinnert diesbezüglich an die zahlreichen Vorstellungen zum Thema „Entwässerung in Bennigsen“ durch Herrn Erdmann.

Herr Zawadil nimmt den nächsten Punkt seiner Präsentation auf.

Er teilt mit, dass das Schadstoffpotential des Niederschlagswassers (z.B. Mikroschadstoffe), welches durch die Kanalisation in den nächsten Vorfluter gelangt, bewertet und bemessen werden sollen.

Herr Zawadil erläutert den Auftrag für die Kanalsanierung in der Eldagsener Straße.

Frau Henkels möchte wissen, ob diese Straße, die viel auch von den Landwirten genutzt wird, durchweg befahrbar oder beeinträchtigt wird?

Herr Erdmann teilt mit, dass der Kanal im Fuß- und Radweg liegt. Das sollte zu keinen großen Verkehrsproblemen führen und auch schnell machbar sein. Jedoch haben andere Gewerke zur gleichen Zeit dort Baumaßnahmen angekündigt.

Herr Kohlenberg möchte etwas zur personellen Besetzung und den Problemen im FD 66 erfahren. Nach seiner Kenntnis arbeitet man in anderen Kommunen beim Tiefbau und der Stadtentwässerung Hand in Hand und hilft sich gegenseitig.

Herr Erdmann bestätigt eine schon laufende intensive Zusammenarbeit auf Grund von akutem Personalmangel. Aber auch hier sind Grenzen gesetzt. Die SES hat selbst unbesetzte Stellen zu verzeichnen.

Herr Hackert möchte einige allgemeine Fragen klären.

Herr Hackert fragt an, ob in Altenhagen I Wasser aus dem Waldbad abgelassen wurde.

Herr Erdmann verneint.

Herr Hackert erkundigt sich zum Widerspruchsverfahren bezüglich Förderbescheid Kanalsanierung.

Herr Erdmann hat dazu keine neuen Erkenntnisse.

5. Sachstandsmitteilung zu Beschlüssen, Aufträgen und Finanzen

Es gibt keine neuen Sachstandsmitteillungen.

6. Fragen der Zuhörenden zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

Ein Zuhörer möchte von Herrn Erdmann wissen, wohin das vorhandene Wasser in den Regenrückhaltebecken geleitet wird.

Herr Erdmann beschreibt kurz den Aufbau eines Regenrückhaltebeckens und die Entwässerung über den Notüberlauf. In der Regel sollten die Becken leer sein und sich nur bei Regen füllen und während und nach dem Regenereignis wieder entleeren. Dadurch kann wieder Beckenvolumen vorgehalten werden, um Wasser bei z.B. einem Starkregenereignis zwischenspeichern zu können. Sollte es zu einem Überlauf des Beckens kommen, fließt das Wasser kontrolliert über den Notüberlauf ab.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Henkels erkundigt sich nach dem Stand zum Bau der Verbrennungsanlage in Hildesheim. Herr Erdmann informiert, dass die Unterlagen durch den Verwaltungsausschuss gegangen sind.

Herr Erdmann verweist darauf, dass er nicht mehr Mitglied im Aufsichtsrat der Klärschlammverwertung ist.

Die Klärschlamm Entsorgung befindet sich in einer schwierigen Situation, da die Schadstoffbelastung erheblich ist.

Frau Henkels merkt an, dass es Vorgaben gibt, die eine Klärschlammverwertung auf den Feldern ausschließen.

Frau Musahl merkt an, dass man mit der Verbrennungsanlage in „Hannover-Lahe“ doch neu verhandeln könnte.

Die Stadt Springe hat sich vertraglich am Kommunalen Zusammenschluss beteiligt. Entsprechende Aufträge können zudem nicht auf dem Verhandlungsweg erteilt werden.

Frau Kemper möchte wissen, ob das Problem Mikroplastikfilterung schon in der aktuellen Planung eine Rolle spielt.

Herr Erdmann betont die Bedeutung des Problems und sieht derzeit hauptsächlich die Autoreifen auf den Bundesstraßen und Autobahnen als Hauptverursacher an.

Derzeit befindet sich die Behandlung noch in der Planungsphase.

Ende des öffentlichen Teils: 19:05 Uhr